

RICHTIGES ZITIEREN – DIE WICHTIGSTEN REGELN

I. Was ist der Zweck des Zitierens?

- Zum einen werden mit Zitaten eigene Überlegungen belegt, bekräftigt oder veranschaulicht.
- Zum anderen kann man durch Zitate deutlich machen, dass man fremde Gedanken für seine eigene Arbeit übernommen hat.

II. Wie zitiert man nun?

1. Kenntlichmachen von Zitaten

Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen kenntlich gemacht. Im Anschluss an das Zitat wird (in runden Klammern) angegeben, auf welcher Seite und in welcher Zeile man das Zitat findet.

Harry ist wütend, weil er endlich wissen will, was vor sich geht. Vor lauter Wut weiß er nichts mit sich anzufangen: „Immer wieder ging er im Zimmer auf und ab, zornig und enttäuscht, knirschte mit den Zähnen, ballte die Fäuste und warf jedes Mal, wenn er am Fenster vorbeikam, wütende Blicke hinaus auf den leeren, sternübersäten Himmel.“ (S. 55, Z. 16-19)

Achtung: Wenn man auf mehrere Seiten bzw. mehrere Zeilen verweisen will, gibt man entweder alle an (S. 55, Z. 16-19) oder man ergänzt hinter der ersten Zeile die Buchstaben-Punkt-Kombination ‚f.‘ oder ‚ff.‘

(Z. 16f.) bedeutet Zeile 16 und die direkt folgende Zeile.

(Z. 16ff.) bedeutet Zeile 16 und mehrere nachfolgende Zeilen.

2. Worttreue des Zitats

Zitate müssen wortwörtlich mit der Vorlage übereinstimmen, d.h. man darf die Rechtschreibung des Originaltextes nicht verändern, man übernimmt auch alle Satzzeichen.

Änderungen sind nur erlaubt, wenn man diese kennzeichnet:

- a) Wenn man Worte auslassen will, weil sie nicht wichtig sind, muss man die fehlende Stelle durch drei Punkte in eckigen Klammern kennzeichnen: [...].
- b) Wenn man selbst Wörter ergänzt, grammatische Veränderungen oder Umstellungen vornimmt, muss man auch diese durch eckige Klammern anzeigen.

Harry fragte sich, „wie viele Elfen, ob sie es wollten oder nicht, inzwischen [von Hermine] wohl befreit worden waren“ (S. 329, Z. 23f.).

Erste Klammer: Ergänzung

Zweite Klammer: Auslassung

Elke bezeichnet Haukes Vater als „klügste[n] Mann im Dorf“ (S. 37, Z.17).

Klammer: kennzeichnet die grammatikalische Anpassung an den Satzbau.

Achtung: Wohin kommt das Satzzeichen?

- a) Wenn man keinen ganzen Satz zitiert, sondern nur Teile des Satzes, dann baut man diese in seinen eigenen Satzfluss mit ein. Der Punkt als Satzende steht dann erst ganz am Ende des Satzflusses (beispielsweise nach der Klammer mit der Fundstelle).
- b) Zitiert man aber einen ganzen Satz (wie bei Beispiel 1 oben), dann steht vor dem Zitat – je nach Zusammenhang - ein Doppelpunkt oder ein Komma, und am Ende des Zitates übernimmt man auch das Satzschlusszeichen aus dem Originaltext und setzt erst danach die Anführungszeichen und die Klammer mit der Fundstelle (siehe Punkt 2b, 1. Beispiel und Punkt 7: Einbinden von Zitaten in den Fließtext).

3. Wörtliche Rede in Zitaten

Zitiert man eine Textstelle, in der auch wörtliche Rede vorkommt, wird diese wörtliche Rede innerhalb des Zitates nur mit einfachen Anführungszeichen versehen.

Dudley ist von der Begegnung mit den Dementoren völlig geschockt, er kann kaum sprechen: „Ge- gestolpert_“, sagte Dudley zittrig. „Und dann —“. Er fuhr sich mit der Hand an die Brust. " (S. 42, Z. 15f.)

4. Sinngemäßer Bezug auf eine Textstelle

Manchmal bezieht man sich auch nur sinngemäß auf eine Textstelle, ohne sie wortwörtlich übernehmen zu wollen. Man umschreibt also den Inhalt eines Textes in eigenen Worten. Damit der Leser überprüfen kann, ob man den Text richtig wiedergibt, verweist man auch hier auf die entsprechende Original-Textstelle, indem man die Klammer mit der entsprechenden Seiten- und Zeilenangabe mit der Abkürzung vgl. (vergleiche) oder s. (siehe) einleitet.

Obgleich Hermine nicht allen neuen Gruppenmitgliedern traut, lässt sie sich nichts anmerken (vgl. S. 407 und 408).

Achtung: Diese Textverweise sollten nur verwendet werden, wenn eine Aussage sich auf das Nichtoffensichtliche bezieht, ansonsten könnte man ja auf alles verweisen.

5. Die Vorlage ist fehlerhaft

Es kann passieren, dass eine Vorlage einen Fehler enthält. Dieser wird nicht korrigiert, sondern per [sic] oder [!] hinter dem fehlerhaften Wort kenntlich gemacht.

„Sie sieht doch schon [sic] alt aus, dachte er.“ (S. 120, Z. 22f.)
„Sie kam ihn [!] zu Hilfe: [...]“ (S. 120, Z. 37).

6. Zitate und Lyrik

Da gilt alles wie in der Prosa auch, aber die Verse/Versumbrüche werden durch Schrägstriche gekennzeichnet:

„Es war, als hätt‘ der Himmel/Die Erde still geküsst“ (J. v. Eichendorff, Mondnacht, V. 1f.).

7. Einbinden von Zitaten in den Fließtext: Praktische Beispiele

a) Zitate mit hinweisendem Begleitsatz

Steht vor, innerhalb oder hinter dem Zitat ein hinweisender Begleitsatz, erfolgt die Kennzeichnung wie bei der wörtlichen Rede. Das gilt vor allem für den Fall, dass ganze Sätze zitiert werden.

Beispiel 1:

Nach seiner zweiten Unterbrechung gibt der Erzähler mit folgendem Satz einen Hinweis auf Haukes Entwicklung: „So für sich, und am liebsten nur mit Wind und Wasser und mit den Bildern der Einsamkeit verkehrend, wuchs Hauke zu einem langen, hageren Burschen auf.“ (S.18, Z. 18 -21)

Beispiel 2:

„So für sich, und am liebsten nur mit Wind und Wasser und mit den Bildern der Einsamkeit verkehrend, wuchs Hauke zu einem langen, hageren Burschen auf“ (S. 18, Z. 18 - 21), merkt der Erzähler nach der zweiten Unterbrechung an.

Beispiel 3:

„So für sich, und am liebsten nur mit Wind und Wasser und mit den Bildern der Einsamkeit verkehrend, wuchs Hauke zu einem langen, hageren Burschen auf.“ (S. 18, Z. 18 - 21) Mit diesem Hinweis auf Haukes Entwicklung führt der Erzähler seine Geschichte nach der zweiten Unterbrechung fort.

Beispiel 4:

„So für sich, und am liebsten nur mit Wind und Wasser und mit den Bildern der Einsamkeit verkehrend“, fährt der Erzähler nach der zweiten Unterbrechung in seiner Darstellung fort, „wuchs Hauke zu einem langen, hageren Burschen auf.“ (S. 18, Z. 18 - 21)

b) Eingebaute Zitate

Elegant kann es oft sein, wenn Zitate in den eigenen Satzbau eingefügt werden. Der Doppelpunkt entfällt dann.

Der Reisende betont, er werde „nicht schläfrig“, wenn er Hauke „auf seinem Lebensweg“ begleite (S. 53, Z. 19ff.).